T II Y 63 - U 1892 Seite 1

U 1892

Allgemeine Daten

Signatur	
ь neu	U 1892
→ alternativ	Fundsigle: TIIY63
Тур	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1892 recto (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1892seite1.jpg U 1892 verso (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1892seite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001490
erstellt am	2021-05-16T15:23:01.435Z
letzte Änderung	2023-04-16T22:40:39.015Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
→ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/[] atlıg är[t]inčsi[z]
	/v/1/ []YWYD[]M' köŋ <i>ül</i> []
Textende	tr /r/11/ []/YM är <i>s</i> [är]D[]D[]
	/v/7/ <i>B</i> YNYRTYS tünki []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr burhan, nom, upad[y]aye ačari, bahšı
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Die Texte auf beiden Seiten hängen vermutlich inhaltlich nicht zusammen. Die Vorderseite enthält eine Aufzählung verschiedener Personen.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
→ Material	Papier
→ Farbe	bräunlich
ь Zustand	de Fragment eines breitformatigen, ursprünglich einseitig beschriebenen Pustaka-Blattes. Bruchstück der linken unteren Blatthälfte mit Teilen des linken, unteren und oberen Blattrandes sowie vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. Das Ende des Texts fehlt. Bei der Rückseite handelt es sich um eine Sekundärnutzung. Die unbeschriebene Rückseite wurde in Sekundärnutzung zur Niederschrift eines weiteren altuigurischen Textes in Kursivschrift verwendet.

T II Y 63 - U 1892 Seite 2

	Das Fragment ist durch Abriss, Einrisse, Löcher und Abrieb mit Textverlust beschädigt. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf der Vorderseite am unteren Blattrand erhalten (T II - Stempelabdruck, Y 63 - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Schwarze Rand- und Kreisliniierung erhalten Zeilenabstand: ca. 1,5 - 1,6 cm Schnürlochkreis: (Durchmesser) 4,75 cm Unterer Blattrand (recto): max. 1,6 cm Oberer Blattrand (verso): max. 1,7 cm
Außenmaße	de 19,75 cm x 17,8 cm
Zeilenzahl	de recto: 11 Zeilen verso: 7 Zeilen
Schrift	
→ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift uigurisches Alphabet → Kursivschrift
→ Tinte	schwarz
	de Blockschrift/Kursivschrift. Schriftverlauf auf Vorder- und Rückseite gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.